

Gottesdienste im Ulmer Westen

(Vorabdruck Kirchl. Nachrichten 17.05.2020)

Liebe Gemeindemitglieder,

was alle sagen, jetzt, da infolge der abnehmenden Gefährdung durch das Coronavirus langsam die Beschränkungen im öffentlichen Leben zurückgenommen werden sollen, dass dies schwieriger ist als der plötzliche „Shutdown“, also das Herunterfahren des öffentlichen Lebens, das gilt auch für die Kirche.

Nach den Gesprächen der Bischöfe mit der Landesregierung Baden-Württembergs sind Gottesdienste wieder erlaubt – allerdings mit so vielen Auflagen, dass manche bezweifeln, dass auf diese Weise „würdig“ Gottesdienst gefeiert werden kann.

In unserer Seelsorgeeinheit haben deshalb das Pastoralteam und die Gewählten Vorsitzenden der drei Kirchengemeinderäte beschlossen, Schritt für Schritt vorzugehen. Das geht auch gar nicht anders, weil eine Vielzahl von Bestimmungen überlegt umgesetzt werden, das entsprechende Personal gewonnen und nicht zuletzt das notwendige Material – wie auch Hygienemittel – besorgt werden müssen.

Ab 16/17. Mai erste öffentliche Wortgottesdienste – was zu beachten ist

In unserer Seelsorgeeinheit werden wir ab diesem Wochenende (16./17. Mai) sonntags wieder öffentliche Gottesdienste feiern, in gekürzter Form (20 – 30 Minuten) als Wortgottesdienste ohne Kommunionsspendung oder als kirchliche Vesper am Abend und als Laudes am Morgen. Leider geht es zur Zeit nicht anders, als dass sich jede und jeder, der teilnehmen möchte, im Pfarrbüro (zu den Dienstzeiten!) anmelden muss. (Das hat seine Bedeutung in der Nachverfolgung der „Infektionskette“ durch das Gesundheitsamt, falls ein Krankheitsfall auftreten sollte.) Kranke Menschen sind dringend aufgefordert, von einem Gottesdienstbesuch Abstand zu nehmen. Mund- und Nasenschutz wird bei der Mitfeier eines Gottesdienstes empfohlen, der Mindestabstand von 2 m

ist einzuhalten und Ansammlungen vor und nach den Gottesdiensten zu vermeiden. Gotteslobes werden nicht ausgeteilt, bitte das eigene mitbringen. Wünschenswert wäre auch, eine Viertelstunde vor Beginn da zu sein, um ein Gedränge kurz vor Beginn des Gottesdienstes zu vermeiden.

Erste Eucharistiefeiern ab Pfingsten

Es ist vielen eine „grausame“ Vorstellung, so Gottesdienst zu feiern. Aber wie im öffentlichen Leben in allen Bereichen, gibt es auch in der Kirche von mancher Seite erheblichen Druck, Gottesdienste nicht weiter auszusetzen. Nachdenkliches dazu finden Sie auf der Homepage www.ulmerwesten.de unter „Coronavirus“ – Mahnung zur Zurückhaltung. Darunter besonders empfehlenswert der sehr anregende Brief des spanischen Bischofs Antonio Gémez Cantero.

Wochentags werden wir versuchen, zu den üblichen Gottesdienstzeiten in den Gemeinden vielleicht einen kurzen Abendsegen anzubieten, sehen Sie einfach im Kirchenanzeiger nach.

Wir werden bis zum Pfingstfest so verfahren und Erfahrungen sammeln. Sollten diese gut sein, wird es an Pfingsten in den Gemeinden die ersten Eucharistiefeiern geben mit den entsprechenden Auflagen.

Im Übrigen empfehlen wir weiterhin, das religiöse Leben in der Familie zu pflegen – Anregungen gibt es zu Genüge auf der Internetseite des Ulmer Westens unter „Impulse“.

Michael Kaupper

Thomas Tilk

Alexander Schöllhorn

*Stefan Cammerer mit dem Pastoralteam
des Ulmer Westens*

Die einzelnen Gottesdienste der drei Gemeinden entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen der Gemeinden auf dieser Homepage oder den Schaukästen an den Kirchen